



>>> presse info

conject sammelt 15.000 Euro für das Haus der Jugend in Duisburg Software-Experten zeigen, wie man in ehrenamtlicher Arbeit plant, baut und hilft

Duisburg, 14. August 2009. „Dass eine hier in Duisburg ansässige Firma mit einem solch gewaltigen Engagement und mit einer so hohen finanziellen Unterstützung unsere Kinder- und Jugendarbeit in Duisburg begleitet, ist einfach sensationell. Ich kann mich nur im Namen der Nutzer der Einrichtung "Haus der Jugend" bei der Firma conject und allen Sponsoren herzlichst bedanken.“ Der das sagt, weiß worum es geht: **Thomas Krützberg, Leiter des Jugendamtes Duisburg**, ist vor Ort in Sachen Jugendarbeit bekannt wie ein bunter Hund. Und er kennt sich aus. Das aber hat er in neun Jahren so noch nicht erlebt: Das Software-Unternehmen conject AG – mit Niederlassung auch in Duisburg – zeigt, wie es gehen kann: Man sucht ein soziales Projekt, einen prominenten Schirmherrn, ruft zu einer großen Spendenaktion auf, sammelt so rund 15.000 Euro Gelder ein und gleich Dutzende von Firmen aus der Region wie bundesweit ziehen mit. Den Restbetrag trägt conject.

Wir haben das Haus der Jugend 2009 umgebaut!

conject

Wir danken den Sponsoren!

www.conject.com

Saniert wurde so das Haus der Jugend in Duisburg-Rheinhausen: Im Außenbereich der Anlage entstanden ein neuer Geräteschuppen, Tischtennisplatten, Sitzhügel und sogar ein Beachvolleyballfeld. Dafür rief conject alle Mitarbeiter zum traditionellen Sommerfest ins Ruhrgebiet, die zwei Tage lang ihr Geschick unter Beweis stellen mussten.

„Nicht reden, selbst zur Schaufel greifen!“ Nach dieser Devise handelte conject ganz konsequent.

Die Software-Experten, die im Alltag Europas führende Plattform für die Bau- und Immobilienbranche betreiben, konnten Mitte August auch ihr handwerkliches Geschick beweisen: Planen, Bauen, Logistik, Kommunikation – alles, was zu einem erfolgreichen Bauprojekt dazu gehört. An zwei Tagen arbeiteten rund 120 Mitarbeiter aus allen weltweiten Standorten – ob aus Dubai, St. Petersburg, Wien oder Dresden – für einen sozialen Zweck. Und auch **Schirmherr Adolf Sauerland**, Oberbürgermeister der Mercatorstadt, ist begeistert: „So eine Maßnahme, bei der ein Unternehmen nicht nur Geld spendet, sondern alle seine Mitarbeiter motiviert, zwei Tage lang selbst Hand anzulegen, und obendrein weitere Firmen als Sponsoren gewinnt, versinnbildlicht die solidarische Stadtgesellschaft, wie ich sie mir in Duisburg vorstelle. Wo die Möglichkeiten der Stadtverwaltung begrenzt sind, springt das bürgerschaftliche Engagement ein. Vor dem Hintergrund dieses Beispiels mache ich mir um die Zukunft unserer Stadt keine Sorgen.“

Hintergrund der Aktion: conject veranstaltet alljährlich ein Sommerfest, um die Mitarbeiter aller Standorte miteinander zu vernetzen. „Dieses Jahr haben wir bewusst auf ein soziales Projekt gesetzt“, erklärt **Elke Tonscheidt, Mitgründerin des Softwarehauses**. „Gemeinsam die Arme hochkrempeln und dabei denen helfen, die es am nötigsten haben, das war und ist unser Gedanke.“ conject, seit 2003 im Duisburger Innenhafen angesiedelt, entschied sich für eine Umbaumaßnahme in Rheinhausen. „Das Haus der Jugend zeigte sich von unserem ehrenamtlichen Engagement erst überrascht, dann mehr als angetan und später als Klasse Kooperationspartner“, sagt die Unternehmenssprecherin und so koordinierte man vom 13. bis 14. August 2009 diverse Bau- und Sanierungsarbeiten. „Unser Kerngeschäft ist die Bau- und Immobilienbranche. Dass wir nun ein gemeinnütziges Bauprojekt selbst organisieren, fördern und mitfinanzieren konnten, ist neu. Und ein Ergebnis,

konsequent conject.



das uns auch als Arbeitgeber sehr zufrieden macht. Nachhaltige Entwicklung fängt dort an, wo die Jüngsten leben: Kinder und Jugendliche, aber auch die eigenen Kollegen sehen, wie man sich sinnvoll engagiert."

Ein Argument, das auch private Sponsoren selbst außerhalb Duisburgs überzeugte: „Das Rheinhausen-Projekt hat uns fasziniert. Ein privates Unternehmen, das soziale Verantwortung übernimmt, gerade in Krisenzeiten. Damit konnten wir uns identifizieren und haben uns gern angeschlossen – zum Wohl der Kinder und Jugendlichen vor Ort in Duisburg“, erläutert **Karin Lehmann, Mitglied der Geschäftsleitung von Lehmann Natur** aus Mönchengladbach. Das auf Bio-Obst und Gemüse konzentrierte Handelsunternehmen hatte früher auch in Duisburg ein Büro. Und Frau Lehmann weiß auch, „wie wichtig es ist, nachhaltig zu handeln.“ Lehmann Natur beliefert Großhandelskunden täglich mit heimischen und internationalen Produkten - konsequent aus kontrolliertem ökologischem Landbau. „Ohne nachhaltige Anbaumethoden wäre das nicht zu schaffen. Wir freuen uns, auch bei diesem lokalen Projekt Flagge zu zeigen“, sagt die gebürtige Essenerin.

Nachhaltige Stadtentwicklung ist für einen weiteren Sponsor, den Projektentwickler **Multi Development**, eine wichtige Handlungsmaxime und zwar nicht nur bei Entwicklung und Bau von umweltfreundlichen Gebäuden. „Nachhaltigkeit schlägt sich auch in dem verantwortungsvollen und engagierten Umgang mit dem Umfeld, der Stadt und der Gesellschaft nieder. Daher setzt sich Multi Development nicht nur für nachhaltiges Bauen wie beim Bream-zertifizierten Forum Duisburg ein, sondern investiert auch in Jugend und Bildung.“, so **Lutz Müller, Centermanager der Multi Gruppe für das Forum Duisburg**. „Unser Unternehmen hat vor Jahren in Duisburg die Initiative „Multi-Talent“ ins Leben gerufen und finanziert, bei dem arbeitslose Jugendliche innerhalb von zwei Jahren sehr erfolgreich auf das Berufsleben vorbereitet wurden. Daher freuen wir uns nun das Projekt der conject AG zu unterstützen.“

Nächste Woche wird das Haus der Jugend offiziell von den Kindern und Jugendlichen in Empfang genommen. Viele sind derzeit noch im Urlaub. Wenn sie zurück kommen, können sich doppelt freuen: Über die neuen Geräte und Spielflächen, aber auch über prominente Gäste: **Der MSV Duisburg beteiligt sich ebenfalls an der Aktion und schickt am 19. August zwei Spieler für eine Autogrammstunde zum Haus der Jugend.**

Die Spendenaktion läuft weiter! Unternehmen und Privatpersonen, die zum Gelingen des Projektes beitragen möchten, erfahren mehr dazu unter www.konsequentconject.com. **Dort ist auch namentlich gelistet, wer sich bereits beteiligt hat.** Dazu gehören Banken, Sparkassen, Baumärkte und viele anderen Unternehmen als auch Privatpersonen.

Wer eine Spende beisteuern möchte, entrichtet diese bitte an das Spendenkonto
Jugendförderungsver. Rh/R-K e.V.
Konto 252003439
BLZ 350 500 00 (Sparkasse Duisburg)
Verwendungszweck: Bauvorhaben conject AG – Haus der Jugend

conject unterstützt weltweit die Bau- und Immobilienwirtschaft durch Software und Services für das Immobilien Lebenszyklus Management (ILM). Diese umfassende, internetbasierte Lösung schließt jede Phase im Lebenszyklus einer Immobilie ein – vom Planen und Realisieren bis hin zum Betreiben und Vermarkten – und verhilft allen Beteiligten unternehmensübergreifend zu mehr Transparenz, Organisationsexzellenz und Nachhaltigkeit. Bereits mehr als 60.000 Anwender und mehr als 3.000 Unternehmen weltweit arbeiten mit conject, darunter zwei Drittel der DAX-Unternehmen.

Ansprechpartner PR & Marketing:

Elke Tonscheidt

Tel.: +49 (89) 95414.130
elke.tonscheidt@conject.com

Sissy Echinger

Tel.: +49 (89) 95414.132
sissy.echinger@conject.com

conject AG

Implerstraße 11, 81371 München
Fax: +49 (89) 95414.555